



Prof. Dr. Danuta Janicka
Professorin für Deutsches Recht in Polen

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 22. November 2004 den Eike-von-Repgow-Preis an Frau Prof. Dr. Danuta Janicka.

Das Kuratorium würdigt Frau Prof. Dr. Janicka für ihre Verdienste um die herausragende Lehr- und Publikationstätigkeit am Institut für Geschichte des Deutschen Rechts sowohl an der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun (Thorn) als auch auf zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen in Deutschland. Ihre Arbeiten zum Kulmer und Thorner Recht dokumentieren eindrücklich die kulturhistorische Brücke zwischen zwei bedeutenden Tochterstädten und der Mutterstadt der großen Magdeburger Rechtsfamilie.

2. Juli 1960

geboren in Chelmza, bei Torun in Polen

1979-1984

Studium der Rechtswissenschaften an der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun

1990

Dissertation im Bereich der Rechtswissenschaften an der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun

1998

Habilitation im Bereich der Europäischen Staats- und Rechtsgeschichte
an der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun

seit 2001

außerordentliche Universitätsprofessorin

seit 2004

Leiterin des Lehrstuhls für Geschichte des Deutschen Rechts in Polen an der Fakultät
für Rechtswissenschaften der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun

Magdeburg, den 22. November

2004